

Protokoll

zur 1. Tagung des Sozialausschusses des Stadtrates Schmölln am 25. Juni 2019

Zeit : Dienstag, am 25. Juni 2019
von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort : Ratssaal
04626 Schmölln, Markt 1

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Ralf Gleitsmann (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
-Vertretung für Bürgermeister
Herr Markus Bär (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Julian Degner (Fraktion CDU)
Herr Andy Franke (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Dr. Volker Siegmund (SPD-Fraktion)
Frau Ute Lukasch (Fraktion DIE LINKE)
Herr Matthias Mielke (SPD-Fraktion)
Herr Roland Radermacher (Fraktion Bürger für Schmölln)
Frau Claudia Rauschenbach (Fraktion CDU)
Frau Ute Strobel (Fraktion DIE LINKE)
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum)
Herr Jörg Wiswe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Claus Katzenberger (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
– Vertretung für Herrn Gleitsmann

Anwesende Sachkundige Bürger:

Herr Gert Hußner (Fraktion DIE LINKE)
Frau Salome Fischer (Fraktion Neues Forum)
Herr Julius Bubinger (SPD-Fraktion)
Herr Roland Heinke (Fraktion CDU)
Herr Andy Schade (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)

Der Sozialausschuss besteht aus 13 Mitgliedern, 13 stimmberechtigten Mitgliedern
anwesend zu Tagungsbeginn sind: 13 stimmberechtigte Sozialausschussmitglieder
– siehe Protokollverlauf -

Entschuldigt : Herr Sven Schrade (SPD-Fraktion)
Herr Heiko Gerth (Fraktion Bürger für Schmölln)

Gäste : Presse
Frau Rödel – Leiterin Hauptamt
2 Bürger der Stadt Schmölln

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Wahl der(s) Ausschussvorsitzenden
4. Wahl der(s) stellvertretenden Vorsitzenden der(s) Ausschussvorsitzenden
5. Berufung der sachkundigen Bürger im Sozialausschuss
6. Information zum Stand Neubau der Kindertagesstätten in Schmölln und Altkirchen
7. Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien
8. Sonstiges
9. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch den stellvertretenden Bürgermeister und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von dem Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Schmölln, Herrn Gleitsmann, geleitet. Herr Gleitsmann eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Sozialausschussmitglieder und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 stimmberechtigten Sozialausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung ist dem Sozialausschuss zugegangen und wird zur Abstimmung gestellt. **(Anlage 1)**

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(13 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 3.

Wahl der(s) Ausschussvorsitzenden

Herr Gleitsmann erläutert den Ablauf der geheimen Wahl.

Es wird ein Wahlvorstand aus je 1 Person der CDU (Frau Rauschenbach) und der WfnS (Herr Franke) gebildet.

Für die Wahl der(s) Ausschussvorsitzenden wurden Frau Ute Lukasch und Herr Dr. Volker Siegmund vorgeschlagen. Frau Lukasch lehnt ab. Herr Gleitsmann hinterfragt das Vorhandensein weiterer Vorschläge. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Herr Franke gibt das Ergebnis der geheimen Wahl bekannt:

13 abgegebene Stimmen

davon 10 Stimmen für Herrn Dr. Siegmund, 3 Stimmen sind ungültig

Somit ist Herr Dr. Siegmund als Vorsitzender des Sozialausschusses gewählt.

Herr Dr. Siegmund nimmt die Wahl an. Herr Gleitsmann gratuliert ihm.

zu 4.

Wahl der(s) stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschussvorsitzenden

Herr Gleitsmann gibt bekannt, dass zur Wahl der(s) stellvertretenden Vorsitzenden Herr Julian Degner vorgeschlagen wurde. Herr Roland Radermacher wird von Frau Lukasch vorgeschlagen. Herr Radermacher lehnt ab. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Herr Franke gibt das Ergebnis der geheimen Wahl bekannt:

13 abgegebene Stimmen

davon 9 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen

Somit ist Herr Degner als stellvertretender Vorsitzende des Sozialausschusses gewählt.

Herr Degner nimmt die Wahl an. Herr Gleitsmann gratuliert ihm und übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Dr. Siegmund. Dieser bedankt sich als Erstes bei seiner Vorgängerin Frau Lukasch für die geleistete Arbeit.

zu 5.

Berufung der sachkundigen Bürger im Sozialausschuss

Herr Dr. Siegmund belehrt folgende Sachkundige Bürger zur Berufung im Sozialausschuss, aufgrund des Beschluss B 0007/2019, gefasst am 13.Juni 2019 vom Stadtrat Schmölln:

- Herrn Andy Schade
- Herrn Heinke
- Herrn Hußner
- Herrn Bubinger
- Frau Fischer

Herr Radermacher entschuldigt Herrn Gerth.

Jeder Einzelne stellt sich kurz vor und erläutert seine Motivation am Mitwirken im Sozialausschuss.

Herr Dr. Siegmund hinterfragt vorhandene Gegenstimmen. Es gibt keine.

zu 6.

Information zum Stand Neubau der Kindertagesstätten in Schmölln und Altkirchen

Frau Rödel informiert zum aktuellen Stand der beiden geplanten Neubauten in Schmölln und Altkirchen. Letztmalig wurde zu dieser Thematik in der 46. Stadtratssitzung am 21.02.2019 beraten und beschlossen (B 0317/2019). Der Abschluss für die Bauten sei für 2020/2021 geplant.

Anhand der ausgereichten Tischvorlage erläutert Frau Rödel die vorhandenen Platzkapazitäten im gesamten Stadtgebiet. **(Anlage 2)** In der Darstellung aufgelistet finde man die aktuell zur Verfügung stehenden Plätze zu jeder städtischen Einrichtung und auch dem Kindergarten „Am Pfefferberg“. Mit der Gebietsreform verfüge die Stadt Schmölln somit über 693 Plätze inklusive der Interims-Kindertagesstätten zur Kinderbetreuung im Alter bis 6 Jahren. Betrachte man nun die durchschnittliche Geburtenzahl Schmöllns von ca.110 Geburten / Jahr ergebe sich somit ein Bedarf von 220 Krippen- und 440 Kindergartenplätzen, so die Ausführungen durch Frau Rödel. Im Ergebnis fehlen 40 Krippenplätze. Aufgrund dieser Tatsache und der derzeit angespannten Situation in den innerstädtischen Kindereinrichtungen (übertoll), sowie unter Berücksichtigung der geplanten Änderung des Personalschlüssels im Kitagesetz, wird der Bau einer neuen Kindertageseinrichtung mit 80 Plätzen als angemessen betrachtet. In Altkirchen werden mit dem Umbau 20 zusätzliche Plätze geschaffen.(bisher 50, Aufstockung auf 70)

Am 04.06.2019 stellte die AWO ihr Räumekonzept für eine Kapazität von 100 Plätzen vor. Die Baukostenschätzung belief sich auf 42.000 Euro / Platz. Aufgrund des niedriger angesetzten vorhandenen Bedarfes, reduziere sich dieses Konzept um einen Gruppenraum.

Des Weiteren informiert Frau Rödel, dass man aktuell an der Ausarbeitung eines Betreiber- und Finanzierungsvertrages zwischen der Stadt Schmölln und der AWO arbeite.

Ende Juli seien erste Gespräche zur Refinanzierung der Baukosten geplant. Es sei das Ziel, im September in der nächsten Stadtratssitzung die Betreiberverträge beschließen zu können.

Herr Franke gibt zu bedenken, dass aufgrund des bestehenden Wunsch- und Wahlrechts der Eltern auch immer wieder Schmöllner Kinder in den umliegenden Gemeinden angemeldet werden. Die Berücksichtigung dieses Faktors müsse doch zu einer Korrektur der Berechnungen führen. Frau Dr. Werner antwortet, sie sei der Meinung die Anmeldungen Schmöllner Kinder in den Fremdgemeinden und anders herum halte sich in etwa die Waage.

Frau Rödel gibt zu bedenken, dass es bei einer solchen Erhebung immer Faktoren gäbe, welche Einfluss nehmen sich aber nicht konkret erfassen lassen. So sei heute noch unbekannt, wann Interims-Kitas geschlossen werden und über welchen Zeitraum sich diese Schließungen erstrecken. Die Aufstockung der Kindertageseinrichtung in Altkirchen werde peu à peu erfolgen und natürlich sei auch das Elternverhalten in 2020/2021 unbekannt.

Frau Dr. Werner hinterfragt die personelle Situation. Es sei sicher schwierig geeignetes Personal zu finden. Was wird hinsichtlich dieser bestehenden Problematik unternommen?

Frau Rödel führt an, die Stadt Schmölln vergebe flexible, befristete Arbeitsverträge mit einer Stundenzahl von 30-35 Stunden / Woche. Frau Dr. Werner erwidert, dass sie die Befristung aufgrund der Situation nicht nachvollziehen könne. Frau Rödel erklärt, dass man die Freistellung des Personals ab 2020/21 berücksichtigen müsse, Interims-Kitas werden dann schließen und die AWO als freier Träger übernehmen.

Frau Lukasch hinterfragt die Prüfung weiterer freier Träger und möchte wissen, ob die Zuweisung der Kinder dann über die Stadt erfolge. Frau Rödel verneint. Nach dem jetzigen Entwurf bestehe lediglich eine monatliche Überwachung/Abstimmung. Die Anmeldung erfolge direkt in der Einrichtung. Wird diese Vorgehensweise auch mit den Johannitern praktiziert, möchte Herr Franke wissen. Frau Rödel bejaht und äußert sich positiv über die Art der Zusammenarbeit.

Frau Fischer berichtet, ihr seien Eltern bekannt, welche keinen Krippenplatz vor Ort zur Verfügung gestellt bekämen. Frau Rödel weiß um die vorhandenen Probleme in den

Einrichtungen, fehlendes Personal betreffend. Deshalb führe die Stadt Elterngespräche, bezüglich eventueller Ausweichmöglichkeiten und formuliere Stellenausschreibungen. Das eine Neuanmeldung nicht möglich sei, ist Frau Rödel allerdings unbekannt. Sie mache sich kundig.

Frau Lukasch beantragt die Verlegung der Abstimmung zum Antrag 36/19 (**Anlage 11**) durch die Evangelische Kirche in den nichtöffentlichen Teil, ohne Angabe von Gründen.

Der Antrag wird von Herrn Dr. Siegmund zur Abstimmung gestellt

- Der Sozialausschuss genehmigt die Verlegung

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen
(13 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Herr Dr. Siegmund verweist, aufgrund der neuen Mitarbeiter im Gremium, auf die Grundlagen der Entscheidungsfindung im Sozialausschuss. Hauptsatzung, Geschäftsordnung und die Förderrichtlinien könne ein jeder auf der Homepage der Stadt Schmölln einsehen.

Herr Radermacher hinterfragt, welches Budget dem Ausschuss zur Verfügung stehe. Frau Lukasch gibt zu bedenken, dass sich die aktuell bekannten Summen auf den alten Haushaltsplan von vor der Eingemeindung beziehen.

Herr Dr. Siegmund stehe diesbezüglich bereits in Kontakt mit dem Bürgermeister. Auch für die Ortsteile gelte die Gleichbehandlung (5 € / Einwohner). Das aktuelle Budget werde somit angepasst. Nach der Sommerpause, in Vorbereitung des neuen Haushaltsplanes, finde man mit den Ortsteilen eine einvernehmliche Verfahrensweise.

Frau Lukasch gibt an, sie vermisse eine Gesamtübersicht der bestehenden Vereine vom Altstadtgebiet und der Ortsteile. Herr Dr. Siegmund werde diese in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gern zur Verfügung stellen.

Herr Mielke bemängelt in Hinsicht auf die anstehende Abstimmung der Fördermaßnahmen, dass ca. 50% der Anträge ohne konkrete Aussage bezüglich der Kostenaufschlüsselung vorlegen. Eine eventuelle Überarbeitung des Antragsformulars halte er für sinnvoll. Herr Burkhardt teile diesen Gedanken und sehe eine Vereinfachung der Antragstellung indem man diese online stelle.

zu 7.

Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien

Antrag 25/19 (Anlage 3)

Antragsteller: Kleingartenverein „Ziegengraben“ e.V.

Zweck: Zuschuss zum Gartenfest am 06.07.2019

Da auch hier die Kosten nicht nachvollziehbar seien, so Herr Dr. Siegmund, Herr Mielke und Herr Degner, meldet sich Frau Lukasch zu Wort. Sie habe den Antrag im Vorfeld hinterfragt. Der Verein benötige die Mittel für Kaspertheater, ein Glücksrad usw..

Herr Burkhardt und Frau Dr. Werner sind sich einig. Es entspreche einer gewissen Gewohnheit, dass eine detaillierte Kostenaufstellung fehlt. In der Vergangenheit wurde zu wenig hinterfragt. Bei den bereits für diese Sitzung vorliegenden Anträgen solle man diesen Aspekt doch deshalb bitte hinnehmen.

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 150,00 € zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 26/19 (Anlage 4)

Antragsteller: Feuerwehrverein Drogen e.V.

Zweck: Zuschuss zum Feuerwehrfest am 06.07.2019

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 100,00 € zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 27/19 (Anlage 5)

Antragsteller: KSC Turbine Schmölln

Zweck: Zuschuss zum Umwelttag der Jugendfeuerwehr

Frau Lukasch merkt an, dass die vorgeschlagenen 150,- Euro zu wenig seien. Sie wisse, dass sich das Sponsoring eines Kegelvereins schwierig darstellt. Herr Radermacher beantragt daraufhin eine Bezuschussung in Höhe von 450,-Euro, unterstützt von Herrn Franke. Frau Dr. Werner hinterfragt die Grundlage für die vorgeschlagenen Beträge lt. Förderrichtlinie durch die Verwaltung. Frau Rödel antwortet, dass die Entscheidung darüber auf Erfahrungswerten basiert. Herr Bär schlägt vor, sich bei 300 Euro zu treffen. Für die verbleibenden 150 werde er einen Sponsor suchen. Herr Wiswe bietet ebenfalls seine Hilfe an. Er übernehme 100 Euro. Herr Dr. Siegmund möchte daraufhin über den Zuschuss in Höhe von 250,- Euro abstimmen lassen. Herr Radermacher verweist darauf, es sei zuerst sein Vorschlag einer Abstimmung zu unterziehen. Herr Dr. Siegmund kommt diesem Anliegen nach und lässt über eine Bezuschussung in Höhe von 450,-Euro abstimmen:

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 9 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Es folgt eine erneute Abstimmung.

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 250,00 € zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 31/19 (Anlage 6)

Antragsteller: Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Thüringen e.V.

Zweck: Zuschuss zum Ausflug am 05.06.2019
Nach anfänglicher Unstimmigkeit über den rechnerischen Inhalt der Angaben auf Seite 2

stimmt der Sozialausschuss der Bezuschussung
in Höhe von 100,00 € zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 32/19 (Anlage 7)

Antragsteller: Seniorpartner School Landesverband Thüringen e.V.

Zweck: Zuschuss zum Schuljahr 2018/2019

Herr Dr. Siegmund verweist auf das Fehlen des erbetenen Zuschusses durch die Stadt Schmölln. Herr Bubinger beantragt daher die Vertagung. Herr Dr. Siegmund werde Rücksprache mit dem Antragsteller nehmen.

An das Hauptamt gerichtet bittet er um Prüfung, ob an dieser Stelle ein Förderprogramm in Anspruch genommen werden könne.

Frau Rödel nimmt den Vorgang zur Prüfung entgegen.

Antrag 33/19 (Anlage 8)

Antragsteller: SV Schmölln 1913 e.V.

Zweck: Zuschuss zum Projekt: Integration durch Sport

Herr Radermacher stellt sich zur Beantwortung von Fragen zur Kostenaufstellung zur Verfügung. Herr Degner möchte wissen, ob die Zuschussbewilligung bereits eingegangen sei. Dies verneint Herr Radermacher. Er rechne aber fest damit. Herr Heinke hinterfragt bereits vorhandene Erfahrungen mit einem solchem Projekt. Herr Radermacher erklärt, dass der Verein durch Integration erwiesenermaßen dem Nachwuchsproblem entgegen wirke. Herr Katzenberger ergänzt, dass auch umliegende Vereine von einem solchen Projekt profitieren und der Sport die Menschen verbinde. Seiner Meinung nach, sei dies ein weiterer wichtiger Baustein.

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 500,00 € zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 34/19 (Anlage 9)

Antragsteller: Evangelisches Pfarramt Kirchgemeinde Weißbach

Zweck: Zuschuss zum Projekt: Orgelmusiken am 07.04., 02.06. und 01.09.2019

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 100,00 € zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 35/19 (Anlage 10)

Antragsteller: Evangelisches Pfarramt Kirchgemeinde Weißbach

Zweck: Zuschuss zur Radtour

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 220,00 € zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 37/19 (Anlage 12)

Antragsteller: MC Schmölln e.V. im ADAC

Zweck: Zuschuss zu 2. Projekten in 2019

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 355,00 € zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 38/19 (Anlage 13)

Antragsteller: Bund der Vertriebenen Regionalverband Schmölln

Zweck: Zuschuss zum Tag der Heimat am 21.09.2019

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 100,00 € zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 39/19 (Anlage 14)

Antragsteller: Förderverein der Grundschule Schmölln e.V.

Zweck: Zuschuss zum Hortabschlussfest 01.06.-19.06.2019

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 150,00 € zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 40/19 (Anlage 15)

Antragsteller: Reitsportverein Altkirchen e.V.

Zweck: Zuschuss zur Beschaffung von Wettkampfkleidung

Herr Radermacher, Herr Franke und auch Herr Heinke sind sich einig, eine Kürzung bezogen auf den Vorschlag der Verwaltung im Vergleich zum Antrag, sei in diesem Fall nicht nachvollziehbar. Es gehe hier um Kinder und Reitausrüstung sei teuer, so Herr Katzenberger.

20:07 Uhr Herr Bubinger verlässt den Raum

Frau Lukasch beantragt einen Zuschuss in Höhe von 250 Euro.

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 250,00 € zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

20:10 Uhr Herr Bubinger betritt den Raum

Antrag 41/19 (Anlage 16)

Antragsteller: KSC Turbine Schmölln e.V.

Zweck: Zuschuss zur Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften
07.06.-10.06.2019

Frau Lukasch spricht sich für die Bewilligung des Antrages aus.
Herr Dr. Siegmund schlägt vor 200,- Euro über die Jugendförderung abzudecken und die verbleibenden 100,- über die HHSt. Vereinsförderung.

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 300,00 € zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 8. Sonstiges

Frau Lukasch berichtet über die Anfrage einer Bürgerin bezüglich der eingeschränkten Öffnungszeiten der Bücherzelle. Der Streetwalker Herr Dirk Reimann habe sich bereit erklärt, verlängerte Zeiten abzudecken und sei nicht abgeneigt diese auch auf das Wochenende zu erweitern. Des Weiteren könne Frau Lukasch die Kontaktdaten von 2-3 älteren Damen an die Stadtverwaltung übergeben, welche sich ehrenamtlich um die Bücherzelle kümmern würden. Außerdem wäre seit geraumer Zeit das Schloss verklebt. Frau Rödel erklärt, ein an der Zelle angebrachter Hinweis erkläre die vorübergehende Schließung. Es handele sich hierbei um einen durch Vandalismus hervorgerufenen Schaden. Man habe Anzeige erstattet und dem Schlosser den Auftrag zur Schadensbehebung übergeben.

Herr Dr. Siegmund beendet den öffentlichen Teil zur 1. Tagung des Sozialausschusses um 20:20 Uhr.

Die Gäste (Presse und 2 Bürger) verlassen den Sitzungsraum.

Dr. Siegmund
Vorsitzender des Sozialausschusses

Schnell
Protokollantin

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.